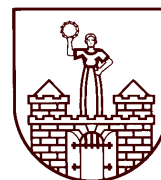


**Landeshauptstadt Magdeburg**  
Rechnungsprüfungsamt



otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

# **Prüfungsbericht**

## **Jahresabschluss 2010**

### **der Landeshauptstadt Magdeburg**

## Inhaltsverzeichnis

|       |                                                                |    |
|-------|----------------------------------------------------------------|----|
| 1.    | PRÜFUNGSauftrag .....                                          | 7  |
| 2.    | GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN.....                             | 8  |
| 2.1   | Lage der Landeshauptstadt Magdeburg .....                      | 8  |
| 2.2   | Unregelmäßigkeiten .....                                       | 9  |
| 3.    | GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG .....                   | 10 |
| 3.1   | Gegenstand der Prüfung .....                                   | 10 |
| 3.2   | Art und Umfang der Prüfung .....                               | 12 |
| 4.    | HAUSHALTSSATZUNG, HAUSHALTSPLAN .....                          | 15 |
| 4.1   | Haushaltssatzung.....                                          | 15 |
| 4.2   | Haushaltsplan .....                                            | 16 |
| 5.    | FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG ..        | 17 |
| 5.1   | Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....                    | 17 |
| 5.1.1 | Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....              | 17 |
| 5.1.2 | Jahresabschluss .....                                          | 18 |
| 5.1.3 | Rechenschaftsbericht.....                                      | 19 |
| 5.2   | Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....                      | 20 |
| 5.2.1 | Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....    | 20 |
| 5.2.2 | Wesentliche Bewertungsgrundlagen .....                         | 20 |
| 5.2.3 | Über- und außerplanmäßige Ausgaben .....                       | 22 |
| 5.2.4 | Übertragung von Ermächtigungen.....                            | 22 |
| 5.3.  | Darstellung der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung ..... | 23 |
| 5.3.1 | Ergebnisrechnung.....                                          | 23 |
| 5.3.2 | Finanzrechnung .....                                           | 24 |
| 5.3.3 | Vermögensrechnung .....                                        | 25 |
| 6.    | WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS .....                      | 28 |

## **Anlagenverzeichnis**

|          |                                                       |
|----------|-------------------------------------------------------|
| Anlage 1 | Gesamtergebnisrechnung der LHM                        |
| Anlage 2 | Gesamtfinanzrechnung der LHM                          |
| Anlage 3 | Vermögensrechnung (Bilanz) der LHM                    |
| Anlage 4 | Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss |

## Abkürzungsverzeichnis

|              |                                                                                                                                |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abs.         | Absatz                                                                                                                         |
| BewertRL LSA | Bewertungsrichtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten; RdErl. des MI vom 09.04.2006 |
| BewertRL LHM | 7. Entwurf der Bewertungsrichtlinie der Landeshauptstadt Magdeburg                                                             |
| EB           | Eigenbetrieb                                                                                                                   |
| Eb KGm       | Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement                                                                                      |
| EDV          | Elektronische Datenverarbeitung                                                                                                |
| EUR          | Euro                                                                                                                           |
| FB           | Fachbereich                                                                                                                    |
| GemHVO       | Gemeindehaushaltsverordnung Doppik                                                                                             |
| Doppik       | (in der Fassung vom 30. März 2006)                                                                                             |
| GmbH         | Gesellschaft mit beschränkter Haftung                                                                                          |
| GO LSA       | Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt                                                                                    |
| GrSG         | Grundsicherungsgesetz                                                                                                          |
| IDW          | Institut der Wirtschaftsprüfer                                                                                                 |
| IT           | Informationstechnologie                                                                                                        |
| KAG-LSA      | Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt                                                                                      |
| KGE          | Kommunalgrund Grundstücksbeschaffungs- und Erschließungs GmbH                                                                  |
| LHM          | Landeshauptstadt Magdeburg                                                                                                     |
| LSA          | Land Sachsen-Anhalt                                                                                                            |
| MI           | Ministerium des Innern                                                                                                         |
| Mio.         | Millionen                                                                                                                      |
| NKHR         | Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen                                                                                 |
| Nr.          | Nummer                                                                                                                         |
| NSYS         | newsystem® kommunal                                                                                                            |
| OB           | Oberbürgermeister                                                                                                              |
| PPP          | Public Private Partnership                                                                                                     |
| PS           | Prüfungsstandard                                                                                                               |
| RdErl.       | Runderlass                                                                                                                     |
| RPA          | Rechnungsprüfungsamt                                                                                                           |
| SAB          | Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg                                                                                 |

|      |                                    |
|------|------------------------------------|
| Tsd. | Tausend                            |
| UVG  | Unterhaltsvorschussgesetz          |
| W&P  | Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH |

## **1. PRÜFUNGSAUFTAG**

Entsprechend § 129 Abs. 1 Nr. 1 GO LSA obliegt dem Rechnungsprüfungsamt die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 (Anlagen 1 bis 3) unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

### **der Landeshauptstadt Magdeburg**

nachfolgend auch LHM genannt.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung erstatten wir diesen Prüfungsbericht, der in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (vgl. IDW PS 450) erstellt wurde. Der Prüfungsbericht hat gem. § 130 Abs. 3 GO LSA einen Bestätigungsvermerk zu enthalten.

Dieser Prüfungsbericht wurde um den Teil „Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss“ zu den Posten der Vermögensrechnung (Bilanz) und der Ergebnisrechnung erweitert, der diesem Bericht als Anlage 4 beigelegt ist.

## **2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN**

### **2.1 Lage der Landeshauptstadt Magdeburg**

Gem. § 108 Abs. 3 GO LSA ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. In diesem sind gem. § 48 GemHVO Doppik der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der LHM so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Daneben sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht der LHM wurden Abweichungen über 250 Tsd. EUR angegeben und erläutert.

Gem. § 48 Abs. 2 GemHVO Doppik soll der Rechenschaftsbericht auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende Risiken von besonderer Bedeutung darstellen. Zu diesem Punkt werden im Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2010 Aussagen zum Finanzausgleichsgesetz, zur Gewerbesteuerentwicklung und zur wirtschaftlichen Entwicklung getroffen.

Zum Finanzausgleichsgesetz wird auf dessen Risiken und auf das Erfordernis einer aufgabenangemessenen Finanzausstattung für die LHM hingewiesen. Zur Gewerbesteuerentwicklung wird ausgeführt, dass trotz günstiger Prognoserechnungen erst für 2012 damit gerechnet werden kann, dass das Steueraufkommen von 2008 wieder erreicht wird.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt, dass die Aussagen im Rechenschaftsbericht zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der LHM insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der LHM wiedergeben und insgesamt die Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und zu erwartende Risiken von besonderer Bedeutung zutreffend widerspiegeln.

## **2.2 Unregelmäßigkeiten**

Bei Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts wurde folgendes festgestellt:

Unter den Anlagen im Bau sind Anschaffungs- und Herstellungskosten für bereits genutzte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen. Unsere Stichprobenprüfung ergab, dass Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 2.849 Tsd. EUR und Hochbaumaßnahmen von 763 Tsd. EUR nicht als fertiggestellt aktiviert wurden.

Gem. § 108 a GO LSA ist der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Dieser Termin wurde nicht eingehalten, die ersten Prüfungsunterlagen wurden dem RPA am 11. Juli 2011 zur Verfügung gestellt.



### **3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG**

#### **3.1 Gegenstand der Prüfung**

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres gem. § 108 Abs. 1 GO LSA einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Im Jahresabschluss sind, soweit durch Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist, sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der LHM darzustellen.

Gem. § 108 Abs. 2 GO LSA besteht der Jahresabschluss aus:

1. einer Ergebnisrechnung,
2. einer Finanzrechnung und
3. einer Vermögensrechnung (Bilanz).

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern, § 108 Abs. 3 GO LSA. Gem. § 48 GemHVO Doppik sind in diesem der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der LHM so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts liegen in der Verantwortung des Oberbürgermeisters der LHM.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung (Bilanz) sowie Anhang und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 der LHM geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der GO LSA bzw. GemHVO Doppik aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses.

### **3.2 Art und Umfang der Prüfung**

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung nach §§ 129 und 130 GO LSA sowie dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach prüft das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin, ob

- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Verwaltung des Vermögens und der Verbindlichkeiten nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind und
- ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie der Verbindlichkeiten der Gemeinde darstellt.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Dabei hat das Rechnungsprüfungsamt das Ergebnis seiner Prüfung in einem Prüfungsbericht zusammenzufassen. Der Prüfungsbericht hat einen Bestätigungsvermerk zu enthalten.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat das Rechnungsprüfungsamt eine am Risiko der LHM ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der LHM Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Oberbürgermeisters und Kämmerers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnisse danach beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der LHM vermitteln, die Erreichung der wesentlichen Ziele und die Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung sowie die möglichen Risiken von besonderer Bedeutung und die zu erwartende positive Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms und Prüfungshandlungen geführt:

- Vollständigkeit, Bewertung und Ausweis des Anlagevermögens und der Sonderposten
- in Stichproben Prüfung auf Aktivierungsfähigkeit der Zugänge Anlagen im Bau, insbesondere für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Erfassung und Bewertung der Forderungen
- Vollständigkeit des Aktiven Rechnungsabgrenzungspostens
- Vollständigkeit, Nachweis, Bewertung und Entwicklung der Rückstellungen
- Übereinstimmung von Haupt- und Nebenbuchhaltung (Anlagen-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung)
- Korrekturbuchungen zur Eröffnungsbilanz

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war die von uns geprüfte und unter dem Datum vom 22. Februar 2011 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Eröffnungsbilanz zum 31. Dezember 2010 der Landeshauptstadt Magdeburg. Sie wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 28. April 2011 beschlossen (Beschluss Nr. 845-32(V)11).

Der Oberbürgermeister hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 21. Dezember 2011 schriftlich bestätigt.

#### **4. HAUSHALTSSATZUNG, HAUSHALTSPLAN**

##### **4.1 Haushaltssatzung**

Die Haushaltssatzung wurde vom Stadtrat nach öffentlicher Beratung am 01.03.2010 beschlossen (Beschluss-Nr. 366-14(V)10) und am 22.03.2010 dem Landesverwaltungsamt vorgelegt.

Das Landesverwaltungsamt sah mit Schreiben vom 21.04.2010 von einer Beanstandung des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2010 ab.

Genehmigungspflichtige Bestandteile waren in der Haushaltssatzung 2010 nicht enthalten, da für 2010 keine Kreditaufnahme für Investitionen festgesetzt wurde und die Verpflichtungsermächtigungen für 2011 und 2012 laut Finanzplan keine Kreditneuaufnahmen für Investitionen vorsehen.

Durch den Oberbürgermeister war am 22.12.2009 eine Verfügung zur vorläufigen Haushaltsführung erlassen worden, die mit seinem Schreiben vom 06.05.2010 infolge der Genehmigungsverfügung des Landesverwaltungsamtes aufgehoben wurde. Gleichzeitig wurde der Haushaltsplan 2010 im konsumtiven Teil in Höhe von 76.390.500,00 EUR freigegeben.

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt Nr. 17 vom 29.04.2010 öffentlich bekannt gemacht. Die Auslegung des Haushaltsplanes erfolgte in der Zeit vom 29.04.2010 bis 07.05.2010 (Amtsblatt 17/2010).

Zur Aufstellung, Beschlussfassung, Genehmigung und öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung sowie zur Auslegung des Haushaltsplans wurde damit den gesetzlichen Bestimmungen nach §§ 92 und 94 GO LSA entsprochen.

## **4.2     Haushaltsplan**

Der Haushalt ist nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO LSA in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung der Erträge und Aufwendungen auszugleichen. Nach Satz 2 dieser Vorschrift ist er ausgeglichen, wenn die Erträge die Höhe der Aufwendungen erreichen. Die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich ist ein besonderer Ausdruck des Gebotes gemäß § 90 Abs. 1 Satz 1 GO LSA die stetige Erfüllung der kommunalen Aufgaben zu sichern.

Der Haushaltsplan 2010 enthält im Ergebnishaushalt Erträge von 521.660 Tsd. EUR und Aufwendungen von 539.623 Tsd. EUR vor und weist damit einen Jahresfehlbetrag von 17.963 Tsd. EUR aus. Der Ergebnisplan ist damit im Haushaltsjahr 2010 unausgeglichen und steht somit mit dem Grundsatz des Haushaltsausgleichs nicht im Einklang.

Die Landeshauptstadt Magdeburg befindet sich weiterhin in der Haushaltskonsolidierung und hat die im vorjährigen Haushaltskonsolidierungskonzept enthaltenen Maßnahmen umzusetzen. Zusammen mit der Haushaltssatzung 2010 hat die Landeshauptstadt Magdeburg ein fortgeschriebenes Haushaltskonsolidierungskonzept bis zum Jahr 2013 vorgelegt.

## **5. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG**

### **5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Der auf Grundlage des NKHR-Kontenrahmens des Landes Sachsen-Anhalt erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan gewährleistet eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungssstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig und fortlaufend erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Eröffnungsbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von der LHM aufgestellt.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten, der Bilanzierungshilfen und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Die LHM hat gem. § 9 Abs. 3 GemHVO Doppik erstmals produktorientierte Ziele festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der LHM getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.



### **5.1.2 Jahresabschluss**

Die Vermögensrechnung (Bilanz), die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen sowie der Rechenschaftsbericht sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten, die Bilanzierungshilfen und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Die Investitionen gemäß Investitionsplanung werden einzeln in den Teilfinanzrechnungen ausgewiesen.

Die LHM hat gem. § 13 GemHVO Doppik zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung eine Kosten- und Leistungsrechnung in Form einer Vollkostenrechnung aufgebaut. Die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung sind als interne Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisrechnungen gesondert ausgewiesen.

Der Anhang enthält gem. § 47 GemHVO Doppik und § 108 Abs. 4 GO LSA die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung (Bilanz), der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der LHM angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

### **5.1.3 Rechenschaftsbericht**

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Rechenschaftsbericht wurde uns in seiner Endfassung am 28. November 2011 übergeben und ist Bestandteil der Drucksache zum Jahresabschluss 2010.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Lage der LHM vermittelt,
- die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert,
- eine Bewertung der Abschlussrechnungen vornimmt,
- die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt,
- alle weiteren nach § 48 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Dem Rechnungsprüfungsamt sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

## **5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

### **5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Die Bewertung wird gemäß der Vorgaben der BewertRL LSA und der BewertRL LHM vorgenommen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Minderungen der Anschaffungskosten (z. B. Skonti, Rabatte) sind abzusetzen.

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Zinsen für Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten, sie dürfen als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Ausleihungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Vorräte wurden mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Bei den in den Vorräten enthaltenen bebauten und unbebauten Grundstücken erfolgte die Bewertung unter Einhaltung des strengen Niederstwertprinzips.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert erfasst. Ausfallrisiken wurden durch Wertberichtigungen von 24,3 Mio. EUR berücksichtigt. Mit der Bildung der Wertberichtigungen wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert bilanziert.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Als Sonderposten werden alle Zuweisungen, Zuschüsse und Spenden sowie Straßen- ausbau- und Erschließungsbeiträge ausgewiesen, die die LHM von Dritten für Investitionen erhält.

Rückstellungen bestehen in Höhe des Betrages, mit dem die künftige Inanspruchnahme nach vernünftiger Beurteilung wahrscheinlich erfolgen soll.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die im 7. Entwurf vorliegende BewertRL LHM muss endgültig als Bewertungsvorschrift abgeschlossen und als Dienstanweisung in Kraft gesetzt werden. Nur so ist künftig ein einheitliches Handeln der Verwaltung bei der Bewertung der Bilanzpositionen verbindlich geregelt.

### **5.2.3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben**

Nach § 97 Abs. 1 GO LSA sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn die Aufwendungen und Auszahlungen unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

In der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg sind in Abhängigkeit von der Wertgrenze die Entscheidungsbefugnisse über die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen geregelt.

Die stichprobenweise Prüfung der an den Fachbereich 02 gerichteten Anträge erfolgte hinsichtlich der Einhaltung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen (Gewährleistung der Deckung), des unabweisbaren Bedarfs und der Einhaltung der wertgrenzenbezogenen Befugnis der Genehmigung und ergab keine Beanstandungen.

### **5.2.4 Übertragung von Ermächtigungen**

Gem. § 20 Abs. 1 GemHVO Doppik können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

Diese flexible Bewirtschaftung wurde durch einen Entscheidungsvorbehalt des FB 02 im Haushaltsplan geregelt.

Im konsumtiven Haushalt wurden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 15.544.890,78 EUR gesetzeskonform übertragen.

**5.3. Darstellung der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung****5.3.1 Ergebnisrechnung**

Die Ergebnisrechnung ist diesem Bericht als Anlage 1 beigelegt. Die Gegenüberstellung des Haushaltsplans 2010, dessen Fortschreibung und des Ist-Ergebnisses stellt sich wie folgt dar:

|                                                | Ansatz HH-<br>Jahr 2010<br><br>Tsd. EUR | Fortgeschriebener<br>Ansatz HH-Jahr<br>2010<br><br>Tsd. EUR | Ist-Ergebnis<br>2010<br><br>Tsd. EUR | Abweichung Ist/<br>Fortgeschrie-<br>bener Ansatz<br><br>Tsd. EUR |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben                   | 162.363                                 | 162.363                                                     | 162.606                              | 243                                                              |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen             | 223.313                                 | 226.729                                                     | 212.589                              | -14.140                                                          |
| Sonstige Transfererträge                       | 10.804                                  | 17.026                                                      | 19.334                               | 2.308                                                            |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte        | 19.054                                  | 19.576                                                      | 20.239                               | 663                                                              |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte             | 5.203                                   | 5.414                                                       | 5.500                                | 86                                                               |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen           | 35.677                                  | 37.914                                                      | 35.169                               | -2.745                                                           |
| Sonstige ordentliche Erträge                   | 44.920                                  | 46.707                                                      | 50.197                               | 3.490                                                            |
| Finanzerträge                                  | 20.326                                  | 24.763                                                      | 25.308                               | 545                                                              |
| <b>Ordentliche Erträge</b>                     | <b>521.660</b>                          | <b>540.492</b>                                              | <b>530.942</b>                       | <b>-9.550</b>                                                    |
| Personalaufwendungen                           | -116.077                                | -117.821                                                    | -116.581                             | 1.240                                                            |
| Versorgungsaufwendungen                        | -119                                    | -119                                                        | 1.170                                | 1.289                                                            |
| Aufwendungen für Sach- und<br>Dienstleistungen | -20.625                                 | -22.541                                                     | -20.414                              | 2.127                                                            |
| bilanzielle Abschreibungen                     | -45.115                                 | -45.115                                                     | -43.908                              | 1.207                                                            |
| Transferaufwendungen, Umlagen                  | -161.596                                | -168.146                                                    | -163.790                             | 4.356                                                            |
| Zinsen und sonstige<br>Finanzaufwendungen      | -18.558                                 | -19.040                                                     | -15.599                              | 3.441                                                            |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen              | -177.533                                | -184.313                                                    | -176.835                             | 7.478                                                            |
| <b>Ordentliche Aufwendungen</b>                | <b>-539.623</b>                         | <b>-557.095</b>                                             | <b>-535.957</b>                      | <b>21.138</b>                                                    |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>                   | <b>-17.963</b>                          | <b>-16.603</b>                                              | <b>-5.015</b>                        | <b>11.588</b>                                                    |
| Außerordentliche Erträge                       | 0                                       | 35                                                          | 1.459                                | 1.424                                                            |
| Außerordentliche Aufwendungen                  | 0                                       | -22                                                         | -574                                 | -552                                                             |
| <b>Außerordentliches Ergebnis</b>              | <b>0</b>                                | <b>13</b>                                                   | <b>885</b>                           | <b>872</b>                                                       |
| <b>Jahresergebnis</b>                          | <b>-17.963</b>                          | <b>-16.590</b>                                              | <b>-4.130</b>                        | <b>12.460</b>                                                    |

Abweichungen über 1,0 Mio. EUR betreffen insbesondere:

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen fielen die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land und die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung Arbeitssuchender deutlich geringer aus.

Die Zunahme der sonstigen Transfererträge beruht insbesondere auf höheren Schuldendiensthilfen vom Land (STARK II).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund und von privaten Unternehmen fielen deutlich geringen aus.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen wirkte sich die Auflösung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen u. a. aufgrund geringerer Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens und geringerer Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen unter dem Planansatz.

Die tatsächlichen bilanziellen Abschreibungen lagen um 1,2 Mio. EUR unter dem Planansatz.

Bei den Transferaufwendungen und Umlagen wichen die Leistungen nach Eisenbahnkreuzungsgesetz um 1,0 Mio. EUR und die Gewerbesteuerumlage um 0,9 Mio. EUR vom fortgeschriebenen Planansatz ab.

Bei den Finanzaufwendungen waren Einsparungen bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite zu verzeichnen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden durch geringere Erstattungen für Investitionsfördermaßnahmen beeinflusst.

Abweichungen über 250 Tsd. EUR sind im Einzelnen im Rechenschaftsbericht ausgeführt.

### **5.3.2 Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung ist diesem Bericht als Anlage 2 beigelegt.

Der Bestand an Finanzmitteln zum 31. Dezember 2010 (-47.407 Tsd. EUR) beinhaltet die liquiden Mittel (10.484 Tsd. EUR) und die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Geldverkehrskonten der Eigenbetriebe (-57.891 Tsd. EUR).

**5.3.3 Vermögensrechnung**

Die Vermögensrechnung ist diesem Bericht als Anlage 3 beigelegt.

| Aktivseite                                                                        | 31.12.2010       |              | 01.01.2010       |              | Veränderung<br>Tsd. EUR |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|-------------------------|
|                                                                                   | Tsd. EUR         | %            | Tsd. EUR         | %            |                         |
| <b>Anlagevermögen</b>                                                             | <b>1.907.087</b> | <b>96,9</b>  | <b>1.874.916</b> | <b>97,3</b>  | <b>32.171</b>           |
| Immaterielles Vermögen                                                            | 146              | 0,0          | 61               | 0,0          | 85                      |
| Sachanlagevermögen                                                                | 1.516.173        | 77,0         | 1.484.737        | 77,1         | 31.436                  |
| unbebaute Grundstücke<br>und grundstücksgleiche<br>Rechte                         | 67.854           | 3,4          | 68.396           | 3,5          | -542                    |
| bebaute Grundstücke<br>und grundstücksgleiche<br>Rechte                           | 672.700          | 34,2         | 674.761          | 35,0         | -2.061                  |
| Infrastrukturvermögen                                                             | 520.107          | 26,4         | 540.681          | 28,1         | -20.574                 |
| Bauten auf fremdem<br>Grund und Boden                                             | 1.281            | 0,1          | 1.309            | 0,1          | -28                     |
| Kunstgegenstände,<br>Kulturdenkmäler                                              | 110.701          | 5,6          | 110.689          | 5,7          | 12                      |
| Maschinen und<br>maschinelle Anlagen,<br>Fahrzeuge                                | 3.672            | 0,2          | 3.339            | 0,2          | 333                     |
| Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung                                             | 40.891           | 2,1          | 41.806           | 2,2          | -915                    |
| geleistete Anzahlungen,<br>Anlagen im Bau                                         | 98.967           | 5,0          | 43.756           | 2,3          | 55.211                  |
| Finanzanlagevermögen                                                              | 390.768          | 19,8         | 390.118          | 20,2         | 650                     |
| Anteile an verbundenen<br>Unternehmen                                             | 351.493          | 17,9         | 351.502          | 18,2         | -9                      |
| Beteiligungen                                                                     | 28               | 0,0          | 23               | 0,0          | 5                       |
| Sondervermögen                                                                    | 24.789           | 1,3          | 22.227           | 1,2          | 2.562                   |
| Ausleihungen                                                                      | 14.357           | 0,7          | 16.265           | 0,8          | -1.908                  |
| Wertpapiere                                                                       | 101              | 0,0          | 101              | 0,0          | 0                       |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                                             | <b>51.861</b>    | <b>2,6</b>   | <b>44.790</b>    | <b>2,3</b>   | <b>7.071</b>            |
| Vorräte                                                                           | 19.002           | 1,0          | 20.770           | 1,1          | -1.768                  |
| Öffentlich-rechtliche<br>Forderungen und<br>Forderungen aus<br>Transferleistungen | 21.765           | 1,1          | 19.875           | 1,0          | 1.890                   |
| Sonstige privatrechtliche<br>Forderungen, sonstige<br>Vermögensgegenstände        | 610              | 0,0          | 392              | 0,0          | 218                     |
| Liquide Mittel                                                                    | 10.484           | 0,5          | 3.753            | 0,2          | 6.731                   |
| Aktive Rechnungs-<br>abgrenzungsposten                                            | 9.706            | 0,5          | 7.429            | 0,4          | 2.277                   |
| <b>Summe</b>                                                                      | <b>1.968.654</b> | <b>100,0</b> | <b>1.927.135</b> | <b>100,0</b> | <b>41.519</b>           |



Die Aktivseite der Vermögensrechnung ist unverändert durch das Anlagevermögen geprägt. Den prozentual größten Anteil an der Bilanzsumme von 1.968,7 Mio. EUR haben die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (34,2 %), das Infrastrukturvermögen (26,4 %) sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen (17,9 %).

| Passivseite                | 31.12.2010       |              | 01.01.2010       |              | Veränderung<br>Tsd. EUR |
|----------------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|-------------------------|
|                            | Tsd. EUR         | %            | Tsd. EUR         | %            |                         |
| <u>Eigenkapital</u>        | <u>751.155</u>   | <u>38,2</u>  | <u>763.722</u>   | <u>39,6</u>  | <u>-12.567,0</u>        |
| Rücklagen                  | 709.383          | 36,0         | 727.792          | 37,8         | -18.409,0               |
| Sonderrücklagen            | 45.902           | 2,3          | 35.930           | 1,9          | 9.972,0                 |
| Jahresfehlbetrag           | -4.130           |              | 0                |              | -4.130,0                |
| <u>Sonderposten</u>        | <u>557.384</u>   | <u>28,3</u>  | <u>544.503</u>   | <u>28,3</u>  | <u>12.881,0</u>         |
| Sonderposten aus           |                  |              |                  |              |                         |
| Zuwendungen                | 532.067          | 27,0         | 523.724          | 27,2         | 8.343,0                 |
| Sonderposten aus           |                  |              |                  |              |                         |
| Beiträgen                  | 20.035           | 1,0          | 19.414           | 1,0          | 621,0                   |
| Übrige Sonderposten        | 5.282            | 0,3          | 1.365            | 0,1          | 3.917,0                 |
| <u>Rückstellungen</u>      | <u>206.819</u>   | <u>10,5</u>  | <u>197.010</u>   | <u>10,2</u>  | <u>9.809,0</u>          |
| <u>Verbindlichkeiten</u>   | <u>411.514</u>   | <u>20,9</u>  | <u>383.382</u>   | <u>19,9</u>  | <u>28.132,0</u>         |
| Verbindlichkeiten aus      |                  |              |                  |              |                         |
| Investitionskrediten       | 246.492          | 12,5         | 225.138          | 11,7         | 21.354,0                |
| Verbindlichkeiten aus      |                  |              |                  |              |                         |
| Liquiditätskrediten        | 25.500           | 1,3          | 27.500           | 1,4          | -2.000,0                |
| Verbindlichkeiten aus      |                  |              |                  |              |                         |
| Vorgängen, die Kredit-     |                  |              |                  |              |                         |
| aufnahmen wirtschaftlich   |                  |              |                  |              |                         |
| gleichkommen               | 63.755           | 3,2          | 64.472           | 3,3          | -717,0                  |
| Übrige Verbindlichkeiten   | 75.767           | 3,8          | 66.272           | 3,4          | 9.495,0                 |
| <u>Passive</u>             |                  |              |                  |              |                         |
| <u>Rechnungsabgrenzung</u> | <u>41.782</u>    | <u>2,1</u>   | <u>38.518</u>    | <u>2,0</u>   | <u>3.264,0</u>          |
| <b>Summe</b>               | <b>1.968.654</b> | <b>100,0</b> | <b>1.927.135</b> | <b>100,0</b> | <b>41.519,0</b>         |

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 38,2 % (Eigenkapitalquote I).

Unter Berücksichtigung der Sonderposten, die aus der Finanzierung des Anlagevermögens entstanden, beträgt der Anteil 66,2 % (Eigenkapitalquote II). Die Sonderposten werden hier dem Eigenkapital zugerechnet, da es sich bei diesen um Zuwendungen und Beiträge handelt, die nicht zurückzuzahlen sind.

Zur Verdeutlichung, in welchem Umfang das langfristige Anlagevermögen langfristig finanziert wird, wird die Kennzahl „Anlagendeckung“ herangezogen. Der Anlagendeckungsgrad I als Verhältnis des Eigenkapitals zum Anlagevermögen beträgt 39,4 %.

Berücksichtigt man für den Anlagendeckungsgrad II zusätzlich die Sonderposten und das langfristige Fremdkapital, ergibt sich eine Deckung des Anlagevermögens von 76,2 %.

Der Anteil der Sonderposten aus Zuwendungen und aus Beiträgen am Immateriellen Vermögen und Sachanlagevermögen beträgt 36,4 %.

## **6. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung (Bilanz), Rechenschaftsbericht und Anhang der Landeshauptstadt Magdeburg für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft.

In die Prüfung wurde die Buchführung einbezogen. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Sachsen-Anhalt und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 130 Abs. 1 GO LSA vorgenommen. Danach hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin geprüft, ob sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie der Verbindlichkeiten der Landeshauptstadt Magdeburg darstellen. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Landeshauptstadt Magdeburg sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Landeshauptstadt Magdeburg.

Magdeburg, den 22. Dezember 2011

Rechnungsprüfungsamt



Klapperstück

Amtsleiter

## Landeshauptstadt Magdeburg

**Gesamtergebnisrechnung**

Landeshauptstadt Magdeburg

| <b>Nr.</b> | <b>Bezeichnung</b>                                             | <b>Ergebnis<br/>2009</b> | <b>Fortge-<br/>schriebener<br/>Ansatz 2010</b> | <b>Ergebnis<br/>2010</b> | <b>Vergleich<br/>Fortgesch.<br/>Ansatz -<br/>Ergebnis</b> |
|------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------|------------------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 01         | Steuern und ähnliche Abgaben                                   | 11.709.244               | 162.363.000                                    | 162.606.303              | -243.303                                                  |
| 02         | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen                           | 1.001.908                | 226.728.844                                    | 212.589.235              | 14.139.609                                                |
| 03         | + sonstige Transfererträge                                     | 12.658.771               | 17.025.847                                     | 19.334.486               | -2.308.639                                                |
| 04         | + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                      | 2.967.524                | 19.576.166                                     | 20.238.881               | -662.715                                                  |
| 05         | + privatrechtliche Leistungsentgelte                           | 212.700                  | 5.414.493                                      | 5.500.416                | -85.924                                                   |
| 06         | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen                         | 927.019                  | 37.913.673                                     | 35.169.005               | 2.744.668                                                 |
| 07         | + sonstige ordentliche Erträge                                 | 4.468.837                | 46.707.506                                     | 50.196.549               | -3.489.044                                                |
| 08         | + aktivierte Eigenleistungen                                   | 0                        | 0                                              | 0                        | 0                                                         |
| 09         | +/- Bestandsveränderungen im Rahmen der gewöhnlichen Tätigkeit | 0                        | 0                                              | 0                        | 0                                                         |
| 10         | + Finanzerträge                                                | 1.191.677                | 24.762.852                                     | 25.307.542               | -544.690                                                  |
| <b>11</b>  | <b>= Ordentliche Erträge</b>                                   | <b>35.137.680</b>        | <b>540.492.379</b>                             | <b>530.942.417</b>       | <b>9.549.962</b>                                          |
| 13         | Personalaufwendungen                                           | 0                        | -117.821.537                                   | -116.581.094             | -1.240.443                                                |
| 14         | + Versorgungsaufwendungen                                      | 0                        | -119.000                                       | 1.169.602                | -1.288.602                                                |
| 15         | + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                  | 0                        | -22.540.676                                    | -20.414.453              | -2.126.224                                                |
| 16         | + bilanzielle Abschreibungen                                   | 0                        | -45.115.344                                    | -43.907.924              | -1.207.420                                                |
| 17         | + Transferaufwendungen, Umlagen                                | -2.206.232               | -168.146.185                                   | -163.789.552             | -4.356.632                                                |
| 18         | + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen                       | -64.519                  | -19.039.438                                    | -15.598.567              | -3.440.871                                                |
| 19         | + sonstige ordentliche Aufwendungen                            | -266.204                 | -184.313.050                                   | -176.835.507             | -7.477.544                                                |
| <b>20</b>  | <b>= Ordentliche Aufwendungen</b>                              | <b>-2.536.955</b>        | <b>-557.095.231</b>                            | <b>-535.957.495</b>      | <b>-21.137.736</b>                                        |
| <b>22</b>  | <b>= Ordentliches Ergebnis</b>                                 | <b>32.600.725</b>        | <b>-16.602.852</b>                             | <b>-5.015.078</b>        | <b>-11.587.774</b>                                        |
| 24         | + außerordentliche Erträge                                     | 12.021                   | 35.035                                         | 1.459.207                | -1.424.171                                                |
| 25         | - außerordentliche Aufwendungen                                | 0                        | -21.784                                        | -573.854                 | 552.070                                                   |
| <b>27</b>  | <b>= Außerordentliches Ergebnis</b>                            | <b>12.021</b>            | <b>13.251</b>                                  | <b>885.353</b>           | <b>-872.102</b>                                           |
| <b>34</b>  | <b>= Jahresergebnis</b>                                        | <b>32.612.747</b>        | <b>-16.589.601</b>                             | <b>-4.129.725</b>        | <b>-12.459.875</b>                                        |

## Landeshauptstadt Magdeburg

**Gesamtfinanzrechnung**

Landeshauptstadt Magdeburg

| Nr.       | Bezeichnung                                                     | Ergebnis<br>2009 | Fortg.<br>Ansatz mit<br>HH-Resten<br>2010 | davon<br>übertragene<br>Haushalts-<br>ermächti-<br>gungen | Ergebnis<br>2010       | davon<br>Ergebnis<br>übertragene<br>Haushalts-<br>ermächti-<br>gungen | Vergl. Fortg.<br>Ansatz-<br>Ergebnis |
|-----------|-----------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 01        | Steuern und ähnliche Abgaben                                    | 0,00             | 162.363.000,00                            | 0,00                                                      | 158.749.396,99         | 0,00                                                                  | 3.613.603,01                         |
| 02        | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen                            | 0,00             | 223.313.266,90                            | 0,00                                                      | 212.729.683,09         | 0,00                                                                  | 10.583.583,81                        |
| 03        | + sonstige Transfereinzahlungen                                 | 0,00             | 10.804.200,00                             | 0,00                                                      | 13.626.650,91          | 0,00                                                                  | -2.822.450,91                        |
| 04        | + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                       | 0,00             | 19.054.050,00                             | 0,00                                                      | 21.068.083,44          | 0,00                                                                  | -2.014.033,44                        |
| 05        | + privatrechtliche Leistungsentgelte                            | 0,00             | 5.300.135,16                              | 0,00                                                      | 7.636.488,54           | 0,00                                                                  | -2.336.353,38                        |
| 06        | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen                          | 0,00             | 35.676.500,00                             | 0,00                                                      | 35.747.686,45          | -2.429,70                                                             | -71.186,45                           |
| 07        | + sonstige Einzahlungen                                         | 0,00             | 12.006.400,00                             | 0,00                                                      | 17.207.144,48          | 470,16                                                                | -5.200.744,48                        |
| 08        | + Zinsen, Rückflüsse v Darlehen und ähnl. Einzahl.              | 0,00             | 20.828.100,00                             | 0,00                                                      | 27.858.823,37          | -269,00                                                               | -7.030.723,37                        |
| <b>09</b> | <b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>        | <b>0,00</b>      | <b>489.345.652,06</b>                     | <b>0,00</b>                                               | <b>494.623.957,27</b>  | <b>-2.228,54</b>                                                      | <b>-5.278.305,21</b>                 |
| 10        | Personalauszahlungen                                            | 0,00             | -116.076.881,00                           | 0,00                                                      | -113.795.981,43        | 0,00                                                                  | -2.280.899,57                        |
| 11        | + Versorgungsauszahlungen                                       | 0,00             | -119.000,00                               | 0,00                                                      | -85.797,60             | 0,00                                                                  | -33.202,40                           |
| 12        | + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen                   | 0,00             | -20.722.063,16                            | 0,00                                                      | -19.555.002,17         | -255.148,19                                                           | -1.167.060,99                        |
| 13        | + Zinsen, Gewährung v Darlehen und ähnl. Auszahl.               | 0,00             | -18.558.200,00                            | 0,00                                                      | -15.421.009,21         | 0,00                                                                  | -3.137.190,79                        |
| 14        | + Transferauszahlungen, Umlagen                                 | 0,00             | -161.640.941,14                           | 0,00                                                      | -164.021.851,64        | -144.900,01                                                           | 2.380.910,50                         |
| 15        | + sonstige Auszahlungen                                         | 0,00             | -180.910.422,30                           | 0,00                                                      | -163.792.110,83        | -648.921,03                                                           | -17.118.311,47                       |
| <b>16</b> | <b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>        | <b>0,00</b>      | <b>-498.027.507,60</b>                    | <b>0,00</b>                                               | <b>-476.671.752,88</b> | <b>-1.048.969,23</b>                                                  | <b>-21.355.754,72</b>                |
| <b>17</b> | <b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>               | <b>0,00</b>      | <b>-8.681.855,54</b>                      | <b>0,00</b>                                               | <b>17.952.204,39</b>   | <b>-1.051.197,77</b>                                                  | <b>-26.634.059,93</b>                |
| <b>18</b> | <b>Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen</b>  | <b>0,00</b>      | <b>55.460.512,42</b>                      | <b>-13.739,04</b>                                         | <b>38.447.901,78</b>   | <b>-13.739,04</b>                                                     | <b>17.012.610,64</b>                 |
| <b>19</b> | <b>+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens</b>   | <b>0,00</b>      | <b>1.050.471,24</b>                       | <b>0,00</b>                                               | <b>2.227.507,48</b>    | <b>0,00</b>                                                           | <b>-1.177.036,24</b>                 |
| <b>20</b> | <b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>                 | <b>0,00</b>      | <b>56.510.983,66</b>                      | <b>-13.739,04</b>                                         | <b>40.675.409,26</b>   | <b>-13.739,04</b>                                                     | <b>15.835.574,40</b>                 |
| <b>21</b> | <b>Auszahlungen für eigene Investitionen</b>                    | <b>0,00</b>      | <b>-98.946.949,24</b>                     | <b>-34.020.560,96</b>                                     | <b>-50.031.125,01</b>  | <b>-23.044.475,25</b>                                                 | <b>-48.915.824,23</b>                |
| <b>22</b> | <b>+ Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionen Dritter</b> | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b>                               | <b>0,00</b>                                               | <b>0,00</b>            | <b>0,00</b>                                                           | <b>0,00</b>                          |
| <b>23</b> | <b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>                 | <b>0,00</b>      | <b>-98.946.949,24</b>                     | <b>-34.020.560,96</b>                                     | <b>-50.031.125,01</b>  | <b>-23.044.475,25</b>                                                 | <b>-48.915.824,23</b>                |
| <b>24</b> | <b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>                        | <b>0,00</b>      | <b>-42.435.965,58</b>                     | <b>-34.034.300,00</b>                                     | <b>-9.355.715,75</b>   | <b>-23.058.214,29</b>                                                 | <b>-33.080.249,83</b>                |

## Landeshauptstadt Magdeburg

**Gesamtfinanzrechnung**

Landeshauptstadt Magdeburg

| Nr. | Bezeichnung                                                                                             | Ergebnis<br>2009 | Fortg.<br>Ansatz mit<br>HH-Resten<br>2010 | davon<br>übertragene<br>Haushalts-<br>ermächti-<br>gungen | Ergebnis<br>2010 | davon<br>Ergebnis<br>übertragene<br>Haushalts-<br>ermächti-<br>gungen | Vergl. Fortg.<br>Ansatz-<br>Ergebnis |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 25  | = Finanzmittelüberschuss/-<br>fehlbetrag                                                                | 0,00             | -51.117.821,12                            | -34.034.300,00                                            | 8.596.488,64     | -24.109.412,06                                                        | -59.714.309,76                       |
| 26  | Einzahlungen aus der Aufnahme<br>von Krediten für Investitionen                                         | 0,00             | 32.509.600,00                             | 19.148.800,00                                             | 17.840.375,00    | 0,00                                                                  | 14.669.225,00                        |
| 27  | - Auszahlungen für die Tilgung von<br>Krediten für Investitionen                                        | 0,00             | -34.242.439,00                            | 0,00                                                      | -17.524.672,72   | 0,00                                                                  | -16.717.766,28                       |
| 28  | + Aufnahme von Krediten zur<br>Liquiditätssicherung<br>(Kassenkredite) (FR)                             | 0,00             | 0,00                                      | 0,00                                                      | 340.800.000,00   | 0,00                                                                  | -340.800.000,00                      |
| 29  | - Rückzahlung v. Krediten z.<br>Liquiditätssicherung<br>(Kassenkredite) (FR)                            | 0,00             | 0,00                                      | 0,00                                                      | -342.800.000,00  | 0,00                                                                  | 342.800.000,00                       |
| 31  | = Saldo aus<br>Finanzierungstätigkeit (FR)                                                              | 0,00             | -1.732.839,00                             | 19.148.800,00                                             | -1.684.297,72    | 0,00                                                                  | -48.541,28                           |
| 32  | + Einzahlungen aus der Auflösung<br>von Liquiditätsreserven                                             | 0,00             | 0,00                                      | 0,00                                                      | 0,00             | 0,00                                                                  | 0,00                                 |
| 33  | - Auszahlungen an<br>Liquiditätsreserven                                                                | 0,00             | 0,00                                      | 0,00                                                      | 0,00             | 0,00                                                                  | 0,00                                 |
| 34  | = Saldo aus der<br>Inanspruchnahme von<br>Liquiditätsreserven                                           | 0,00             | 0,00                                      | 0,00                                                      | 0,00             | 0,00                                                                  | 0,00                                 |
| 36  | = Summe Salden der<br>Finanzierungstätigkeit und der<br>Inanspruchnahme von<br>Liquiditätsreserven (FR) | 0,00             | -1.732.839,00                             | 19.148.800,00                                             | -1.684.297,72    | 0,00                                                                  | -48.541,28                           |
| 38  | = Änderung des Bestandes an<br>eigenen Finanzmitteln inkl.<br>Verwahr und Geldverkehr (FR)              | -54.875.927,93   | -52.847.160,12                            | -14.885.500,00                                            | 7.469.412,01     | -24.109.412,06                                                        | -60.316.572,13                       |
| 39  | + Anfangsbestand an<br>Finanzmitteln                                                                    | 0,00             | 0,00                                      | 0,00                                                      | -54.875.927,93   | 0,00                                                                  | 0,00                                 |
| 41  | = Bestand an Finanzmitteln am<br>Ende des Haushaltsjahres (FR)                                          | -54.875.927,93   | -52.847.160,12                            | -14.885.500,00                                            | -47.406.515,92   | -24.109.412,06                                                        | -60.316.572,13                       |

# 1.4.1 Vermögensrechnung (Bilanz)

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2010

| Aktivseite                                                                                    |                         | Passivseite                                                                                                            |                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
|                                                                                               | EUR                     |                                                                                                                        | EUR                     |
| <b>1. Anlagevermögen</b>                                                                      |                         | <b>1. Eigenkapital</b>                                                                                                 | <b>751.155.158,86</b>   |
| a) Immaterielles Vermögen                                                                     | 146.090,84              | a) Rücklagen                                                                                                           | 709.383.277,18          |
| b) Sachanlagevermögen                                                                         | 1.516.172.533,28        | aa) Rücklage aus der Eröffnungsbilanz                                                                                  | 709.383.277,18          |
| aa) unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte                                       | 67.853.861,62           | bb) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses                                                            |                         |
| bb) bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte                                         | 672.700.066,92          | cc) Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses                                                       |                         |
| cc) Infrastrukturvermögen                                                                     | 520.106.481,23          | b) Sonderrücklagen                                                                                                     | 45.901.607,12           |
| dd) Bauten auf fremdem Grund und Boden                                                        | 1.280.953,56            | c) Fehlbetragsvortrag                                                                                                  | 0,00                    |
| ee) Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                                                         | 110.700.893,08          | d) Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)                                                                  | -4.129.725,44           |
| ff) Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge                                               | 3.671.634,20            | <b>2. Sonderposten</b>                                                                                                 | <b>557.384.027,53</b>   |
| gg) Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere  | 40.891.346,42           | a) Sonderposten aus Zuwendungen                                                                                        | 532.067.272,54          |
| hh) geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau                                                    | 98.957.296,25           | b) Sonderposten aus Beträgen                                                                                           | 20.034.777,67           |
| c) Finanzanlagevermögen                                                                       | 390.768.017,32          | c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich                                                                             | 2.558.511,86            |
| aa) Anteile an verbundenen Unternehmen                                                        | 351.493.374,02          | d) sonstige Sonderposten                                                                                               | 2.723.465,46            |
| bb) Beteiligungen                                                                             | 27.725,84               | <b>3. Rückstellungen</b>                                                                                               | <b>206.818.939,23</b>   |
| cc) Sondervermögen                                                                            | 24.789.369,11           | a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen                                                                          | 85.000,00               |
| dd) Ausleihungen                                                                              | 14.356.824,22           | b) Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien                                              | 0,00                    |
| ee) Wertpapiere                                                                               | 100.724,13              | c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten                                                                      | 24.000.000,00           |
|                                                                                               |                         | d) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen                                                                    | 806.700,00              |
|                                                                                               |                         | e) sonstige Rückstellungen                                                                                             | 181.927.239,23          |
| <b>2. Umlaufvermögen</b>                                                                      | <b>1.907.086.641,44</b> | aa) abzugsgeleitender Umlaufanspruch in der Freistellungsphase im Rahmen der Alterszeit, Maßnahmen                     | 22.324.860,00           |
| a) Vorräte                                                                                    | 51.860.944,12           | bb) ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen     | 18.279.945,51           |
| b) Öffentlich-rechtliche Forderungen                                                          | 19.002.096,61           | cc) drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren                                                          | 9.832.072,32            |
| aa) öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen                                    | 21.765.061,89           | dd) drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren                                               | 0,00                    |
| bb) sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen) | 1.664.011,72            | ee) sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften                                    | 131.490.361,40          |
| c) privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände                                | 20.101.050,17           | <b>4. Verbindlichkeiten</b>                                                                                            | <b>411.513.657,50</b>   |
| aa) privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen                                | 609.739,53              | a) Anleihen                                                                                                            | 0,00                    |
| bb) sonstige privatrechtliche Forderungen                                                     | 23.518,56               | b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gem. § 41 Abs. 4 Satz 2 | 246.491.505,25          |
| cc) sonstige Vermögensgegenstände                                                             | 586.220,97              | c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit                                           | 25.500.000,00           |
| d) liquide Mittel                                                                             | 10.484.046,09           | d) Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen                                    | 63.755.374,50           |
| aa) Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten                                             | 10.278.119,85           | e) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                                                    | 6.747.739,88            |
| bb) sonstige Einlagen                                                                         | 77.000,35               | f) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen                                                                            | 616.177,70              |
| cc) Bargeld                                                                                   | 128.925,89              | g) sonstige Verbindlichkeiten                                                                                          | 68.402.860,17           |
| <b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                   | <b>9.706.387,61</b>     | <b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                           | <b>41.782.190,05</b>    |
| <b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>                                       | <b>0,00</b>             |                                                                                                                        |                         |
| <b>Summe Aktivseite</b>                                                                       | <b>1.968.653.973,17</b> | <b>Summe Passivseite</b>                                                                                               | <b>1.968.653.973,17</b> |



## Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Nachstehend werden die Positionen der Vermögensrechnung und der Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2010 erläutert.

### AKTIVSEITE

|                                | 31.12.2010        | 01.01.2010        |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
|                                | EUR               | EUR               |
| <b>Immaterielles Vermögen</b>  | <b>146.090,84</b> | <b>60.744,87</b>  |
|                                |                   | EUR               |
| AK/HK Stand 01.01.2010         |                   | 111.275,56        |
| Zugang                         |                   | 84.159,29         |
| Umbuchung                      |                   | 29.136,71         |
| AK/HK Stand 31.12.2010         |                   | <u>224.571,56</u> |
| <u>kumulierte Abschreibung</u> |                   |                   |
| Stand 01.01.2010               |                   | 50.530,69         |
| Zugang                         |                   | 27.950,03         |
| Stand 31.12.2010               |                   | <u>78.480,72</u>  |
| Buchwert 31.12.2010            |                   | <u>146.090,84</u> |

Im Bestand wird ausschließlich entgeltlich erworbene EDV-Software ausgewiesen.  
Der Zugang im Haushaltsjahr resultiert aus Käufen von EDV-Software und Lizenzen.  
Die ausgewiesenen Umbuchungen sind nicht nachvollziehbar.

Die Abschreibungen erfolgten planmäßig. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode zugrundegelegt.

Die Anlagenbuchhaltung stimmt mit der Finanzbuchhaltung überein.

|                           | 31.12.2010<br>EUR       | 01.01.2010<br>EUR       |
|---------------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>Sachanlagevermögen</b> | <b>1.516.172.533,28</b> | <b>1.484.737.333,07</b> |

Zusammensetzung:

|                                                     |                |                |
|-----------------------------------------------------|----------------|----------------|
| unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 67.853.861,62  | 68.396.483,43  |
| bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte   | 672.700.066,92 | 674.761.439,17 |
| Infrastrukturvermögen                               | 520.106.481,23 | 540.680.520,22 |
| Bauten auf fremdem Grund und Boden                  | 1.280.953,56   | 1.309.281,18   |
| Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                   | 110.700.893,08 | 110.689.485,37 |
| Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge         | 3.671.634,20   | 3.338.614,55   |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung                  | 40.891.346,42  | 41.805.856,64  |
| geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau              | 98.967.296,25  | 43.755.652,51  |

|                                                            | 31.12.2010<br>EUR    | 01.01.2010<br>EUR    |
|------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b> | <b>67.853.861,62</b> | <b>68.396.483,43</b> |

|                        |               |
|------------------------|---------------|
|                        | EUR           |
| AK/HK Stand 01.01.2010 | 68.396.483,43 |
| Zugang                 | 73.260,82     |
| Abgang                 | - 615.044,89  |
| Umbuchung              | - 29.136,71   |

AK/HK Stand 31.12.2010 67.853.861,62

kumulierte Abschreibung 0,00

Buchwert 31.12.2010 67.853.861,62

Unbebaute Grundstücke sind solche Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden.

Die **unbebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

|                                | EUR                  |
|--------------------------------|----------------------|
| Grünflächen                    | 36.907.533,84        |
| Ackerland                      | 6.272.573,02         |
| Sonderflächen                  | 267.286,00           |
| Wald, Forsten                  | 151.109,05           |
| sonstige unbebaute Grundstücke | 24.255.359,71        |
| Stand 31.12. 2010              | <u>67.853.861,62</u> |

Unter den **Grünflächen** werden Parkanlagen sowie Sport- und Erholungsflächen ausgewiesen.

In den **sonstigen unbebauten Grundstücken** sind u. a. Erbbaugrundstücke, Gewerbeflächen, Freiflächen und Splitterflächen enthalten.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke werden im Umlaufvermögen unter Vorräte (Grundstücke in Entwicklung) ausgewiesen.

Die Veränderungen des Haushaltsjahres sind ihrer Art nach gesamt nicht nachvollziehbar. So lässt sich nicht erkennen ob es sich bei den Zu- und Abgängen um Kauf-, Verkaufs- oder Tauschgeschäfte, um Bilanzberichtigungen zur EÖB, um Übertragungen oder um Restitutionsgrundstücksgeschäfte o. a. handelt. Aus den Umbuchungen ist nicht erkennbar aus bzw. nach welcher Bilanzposition diese erfolgt sind.

Inwieweit sich aus den Zugängen Kaufpreiszahlungen ergeben haben oder sich aus den Verkäufen Buchgewinne oder Buchverluste ist gesamt nicht nachweisbar. Ob aus getätigten Verkäufen die daraus fälligen Kaufpreiszahlungen bis zum 31.12.2010 bzw. bis zum Zeitpunkt unserer Prüfung ausgeglichen sind oder daraus noch offene Forderungen bestehen ist nicht nachvollziehbar.

Die Anlagenbuchhaltung stimmt mit der Finanzbuchhaltung überein.

|                                                              | 31.12.2010<br>EUR     | 01.01.2010<br>EUR     |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Bebaute Grundstücke und<br/>grundstücksgleiche Rechte</b> | <b>672.700.066,92</b> | <b>674.761.439,17</b> |
|                                                              |                       | EUR                   |
| AK/HK Stand 01.01.2010                                       |                       | 697.791,393,29        |
| Zugang                                                       |                       | 14.151.160,51         |
| Abgang                                                       | -                     | 44.247,00             |
| Umbuchung                                                    |                       | 1.848.640,72          |
| AK/HK Stand 31.12.2010                                       |                       | <u>713.746.947,52</u> |
| <u>kumulierte Abschreibung</u>                               |                       |                       |
| Stand 01.01.2010                                             |                       | 23.029.954,12         |
| Zugang                                                       |                       | 18.021.196,60         |
| Abgang                                                       | -                     | 4.270,12              |
| Stand 31.12.2010                                             |                       | <u>41.046.880,60</u>  |
| Buchwert 31.12.2010                                          |                       | <u>672.700.066,92</u> |

Unter bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten versteht man Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden.

Die **bebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

|                                      |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|
|                                      | EUR                   |
| Grund und Boden bebauter Grundstücke | <u>70.898.210,62</u>  |
| Schulgebäude                         | 187.939.165,94        |
| Sport- und Freizeitgebäude           | 109.891.995,60        |
| Kulturgebäude                        | 104.521.671,37        |
| Verwaltungsgebäude                   | 71.925.469,83         |
| Kindereinrichtung                    | 52.858.994,85         |
| Betriebsgebäude                      | 23.030.153,81         |
| bauliche Anlagen                     | 12.589.904,34         |
| sonstige Bauten                      | 14.422.436,30         |
| Bauten gesamt                        | <u>577.179.792,11</u> |
| Außenanlagen                         | <u>24.622.064,19</u>  |
| Stand 31.12.2010                     | <u>672.700.066,92</u> |

Die Zugänge und Abgänge des Haushaltsjahres sind ihrer Art nach gesamt nicht nachvollziehbar. Durch unsere Recherche wurde ermittelt, dass nach Fertigstellung von Bau-maßnahmen Umbuchungen aus der Bilanzposition Anlagen im Bau für Hochbaumaßnahmen in Höhe von 2.310.916,41 EUR auf bebaute Grundstücke (Kindereinrichtungen, Schulgebäude und Turnhallen) vorgenommen wurden. Darin enthalten sind in Höhe von 130.932,28 EUR nicht aktivierungsfähige Erhaltungsaufwendungen.

Des Weiteren wurden die städtischen Toiletten zum 02. Januar 2010 auf den EB SAB übertragen, dafür wurden aus den Sozialgebäuden Umbuchungen auf die Bilanzposition Finanzanlagen Sondervermögen in Höhe von 662.895,10 EUR vorgenommen. Die darüber hinaus ausgewiesenen Umbuchungen in Höhe von saldiert 200.619,41 EUR konnten nicht nachvollzogen werden.

Die Abschreibungen erfolgten planmäßig. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode zugrundegelegt.

Die Anlagenbuchhaltung stimmt mit der Finanzbuchhaltung überein.

|                                | 31.12.2010<br>EUR     | 01.01.2010<br>EUR     |
|--------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Infrastrukturvermögen</b>   | <b>520.106.481,23</b> | <b>540.680.520,22</b> |
|                                |                       | EUR                   |
| AK/HK Stand 01.01.2010         |                       | 547.448.918,83        |
| Zugang                         |                       | 727.313,40            |
| Abgang                         | -                     | 592.011,95            |
| Umbuchung                      | -                     | 39.084,26             |
| AK/HK Stand 31.12.2010         |                       | <u>547.545.136,02</u> |
| <u>kumulierte Abschreibung</u> |                       |                       |
| Stand 01.01.2010               |                       | 6.768.398,61          |
| Zugang                         |                       | 20.678.595,13         |
| Abgang                         | -                     | 8.338,95              |
| Stand 31.12.2010               |                       | <u>27.438.654,79</u>  |
| Buchwert 31.12.2010            |                       | <u>520.106.481,23</u> |

Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen und -bauten sind unter dem Infrastrukturvermögen auszuweisen.

Das **Infrastrukturvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

|                                                  | EUR                       |
|--------------------------------------------------|---------------------------|
| Grund und Boden Infrastrukturvermögen            | <u>128.764.377,12</u>     |
| <br>Straßen, Wege, Plätze                        | <br>227.961.686,27        |
| Brücken                                          | 116.581.976,12            |
| Stützmauern, Geländer, Einfriedungen und Treppen | 15.188.804,28             |
| Tunnel                                           | 13.931.346,42             |
| Verkehrseinrichtungen                            | 5.890.373,43              |
| Häfen, Dämme und sonstige Wasserbauten           | 5.583.413,59              |
| Sonstiges                                        | <u>6.304.504,00</u>       |
|                                                  | <u>391.342.104,11</u>     |
| <br>Stand 31.12.2010                             | <br><u>520.106.481,23</u> |

Die Zugänge und Abgänge des Haushaltsjahres sind ihrer Art nach gesamt schwer nachvollziehbar.

Im Zugang enthalten sind i. H. v. 291.202,70 EUR abwassertechnische Anlagen, die der LHM im Haushaltsjahr von Erschließungsträgern unentgeltlich übertragen wurden. Für bereits im Vorjahr übertragene abwassertechnische Anlagen i. H. v. 295.121,28 EUR erfolgte eine Bilanzberichtigung zur EÖB die hier im Zugang ausgewiesen wird. Somit werden im Haushaltsjahr i. H. v. 586.323,98 EUR gesamt abwassertechnische Anlagen als Zugang ausgewiesen. Die abwassertechnischen Anlagen wurden bis auf eine an die Abwassergesellschaft Magdeburg mbH verkauft. Der Ausweis des Verkaufs erfolgt als Abgang i. H. v. 539.146,43 EUR. Der Verkaufspreis beträgt 25,00 EUR (1,00 EUR je Anlage).

Darüber hinaus konnten die weiteren Zu- und Abgänge nicht nachvollzogen werden. Aus den Umbuchungen ist nicht erkennbar aus bzw. nach welcher Bilanzposition diese erfolgt sind. Auffällig ist, dass sich aus den in der LHM durchgeführten Investitionen im Straßenbau für das Haushaltsjahr keine Zugänge aus Fertigstellungen ergeben haben.

Die Abschreibungen erfolgten planmäßig. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode zugrundegelegt.

Die Anlagenbuchhaltung stimmt mit der Finanzbuchhaltung überein.

|                                           | 31.12.2010          | 01.01.2010          |
|-------------------------------------------|---------------------|---------------------|
|                                           | EUR                 | EUR                 |
| <b>Bauten auf fremdem Grund und Boden</b> | <b>1.280.953,56</b> | <b>1.309.281,18</b> |

Hier wurden unverändert drei Gebäude ausgewiesen.

Die Abschreibungen erfolgten planmäßig. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode zugrundegelegt.

Die Anlagenbuchhaltung stimmt mit der Finanzbuchhaltung überein.

|                                          | 31.12.2010            | 01.01.2010            |
|------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
|                                          | EUR                   | EUR                   |
| <b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b> | <b>110.700.893,08</b> | <b>110.689.485,37</b> |
|                                          |                       | EUR                   |
| AK/HK Stand 01.01.2010                   |                       | 110.771.134,59        |
| Zugang                                   |                       | 9.630,35              |
| Umbuchung                                |                       | 11.371,79             |
| AK/HK Stand 31.12.2010                   |                       | <u>110.792.136,73</u> |
| <u>kumulierte Abschreibung</u>           |                       |                       |
| Stand 01.01.2010                         |                       | <u>81.649,22</u>      |
| Zugang                                   |                       | 9.594,43              |
| Stand 31.12.2010                         |                       | <u>91.243,65</u>      |
| Buchwert 31.12.2010                      |                       | <u>110.700.893,08</u> |

Die **Kunstgegenstände** und **Kulturdenkmäler** setzen sich wie folgt zusammen:

|                                              | EUR                   |
|----------------------------------------------|-----------------------|
| Kunst, Kunsthandwerk, Gemälde und Skulpturen | 68.465.377,14         |
| wissenschaftliche Sammlungen, Bücher         | 16.725.976,87         |
| naturkundliche Sammlungen                    | 12.655.868,00         |
| archäologische Sammlungen                    | 7.689.003,33          |
| Kunst im öffentlichen Raum                   | 3.517.856,91          |
| Sonstige                                     | 1.646.810,83          |
| Stand 31.12.2010                             | <u>110.700.893,08</u> |

Die Zugänge betreffen Kunst im öffentlichem Raum, technische Sammlungen sowie Gemälde und Kunsthandwerk. Aus welcher Bilanzposition die bestanderhöhenden Umbuchungen unter Kunst im öffentlichen Raum resultieren ist nicht erkennbar.

Die Anlagenbuchhaltung stimmt mit der Finanzbuchhaltung überein.

|                                                        | 31.12.2010<br>EUR   | 01.01.2010<br>EUR    |
|--------------------------------------------------------|---------------------|----------------------|
| <b>Maschinen und technische Anlagen,<br/>Fahrzeuge</b> | <b>3.671.634,20</b> | <b>3.338.614,55</b>  |
|                                                        |                     | EUR                  |
| AK/HK Stand 01.01.2010                                 |                     | 19.169.413,63        |
| Zugang                                                 |                     | 955.508,75           |
| Abgang                                                 | -                   | 349.463,04           |
| Umbuchung                                              |                     | 648.293,69           |
| AK/HK Stand 31.12.2010                                 |                     | <u>20.423.753,03</u> |
| <u>kumulierte Abschreibung</u>                         |                     |                      |
| Stand 01.01.2010                                       |                     | 15.830.799,08        |
| Zugang                                                 |                     | 1.249.992,77         |
| Abgang                                                 | -                   | 328.673,02           |
| Stand 31.12.2010                                       |                     | <u>16.752.118,83</u> |
| Buchwert 31.12.2010                                    |                     | <u>3.671.634,20</u>  |



Die **Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeuge** setzen sich wie folgt zusammen:

|                    | EUR                 |
|--------------------|---------------------|
| Fahrzeuge          | 3.550.636,20        |
| technische Anlagen | 112.450,31          |
| Maschinen          | 8.547,69            |
| Stand 31.12.2010   | <u>3.671.634,20</u> |

Die Zugänge resultieren aus Neuanschaffungen von Fahrzeugen insbesondere für den Rettungsdienst, denen die ausgewiesenen Abgänge gegenüberstehen. Ob sich die Abgänge aus Verschrottungen oder Verkäufen o. a. ergeben ist nicht nachvollziehbar. Aus den Abgängen hat sich ein Buchverlust in Höhe von 20.790,02 EUR ergeben. Aus den Umbuchungen ist nicht erkennbar aus bzw. nach welcher Bilanzposition diese erfolgt sind.

Die Abschreibungen erfolgten planmäßig. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode zugrundegelegt.

Die Anlagenbuchhaltung stimmt mit der Finanzbuchhaltung überein.

|                                           | 31.12.2010<br>EUR    | 01.01.2010<br>EUR    |
|-------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b> | <b>40.891.346,42</b> | <b>41.805.856,64</b> |
|                                           |                      | EUR                  |
| AK/HK Stand 01.01.2010                    |                      | 46.893.713,60        |
| Zugang                                    |                      | 2.453.071,75         |
| Abgang                                    | -                    | 27.182,69            |
| Umbuchung                                 |                      | 254.688,81           |
| AK/HK Stand 31.12.2010                    |                      | <u>49.574.291,47</u> |
| <u>kumulierte Abschreibung</u>            |                      |                      |
| Stand 01.01.2010                          |                      | 5.087.856,96         |
| Zugang                                    |                      | 3.622.268,77         |
| Abgang                                    | -                    | 27.180,69            |
| Stand 31.12.2010                          |                      | <u>8.682.945,05</u>  |
| Buchwert 31.12.2010                       |                      | <u>40.891.346,42</u> |

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich wie folgt zusammen:

|                                    | EUR                  |
|------------------------------------|----------------------|
| Betriebsvorrichtungen              | 36.245.910,45        |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.594.926,28         |
| Sammelposten                       | 1.050.509,69         |
| Stand 31.12. 2010                  | <u>40.891.346,42</u> |

Die Zugänge betreffen Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (Büromöbel, Küchenausstattungen, PC- Technik, elektrische Geräte u. a.) sowie den Sammelposten. Im Sammelposten werden Anschaffungen beweglicher Vermögensgegenstände bis zu 1.000,00 EUR netto ausgewiesen, die über fünf Jahre linear abgeschrieben werden.

Die Abgänge betreffen zwei Untersuchungs-/Behandlungsgeräte, die verschrottet wurden und bis auf je 1,00 EUR abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgten planmäßig. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode zugrundegelegt.

Die Anlagenbuchhaltung stimmt mit der Finanzbuchhaltung überein.

|                                                  | 31.12.2010<br>EUR    | 01.01.2010<br>EUR    |
|--------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b> | <b>98.967.296,25</b> | <b>43.755.652,51</b> |
|                                                  |                      | EUR                  |
| AK/HK Stand 01.01.2010                           |                      | 43.755.652,51        |
| Zugang                                           |                      | 56.943.012,39        |
| Umbuchung                                        | -                    | 1.731.368,65         |
| AK/HK Stand 31.12.2010                           |                      | <u>98.967.296,25</u> |
| <u>kumulierte Abschreibung</u>                   |                      | <u>0,00</u>          |
| Buchwert 31.12.2010                              |                      | <u>98.967.296,25</u> |

Die **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** setzen sich wie folgt zusammen:

|                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| Anlagen im Bau          | EUR                  |
| - Hochbaumaßnahmen      | 82.091.125,38        |
| - Tiefbaumaßnahmen      | 14.572.853,76        |
| - sonstige Baumaßnahmen | 1.195.213,48         |
|                         | <u>97.859.192,62</u> |
| geleistete Anzahlungen  | <u>1.108.103,63</u>  |
| Stand 31.12. 2010       | <u>98.967.296,25</u> |

Im Bestand enthalten sind bereits fertiggestellte Hochbaumaßnahmen in Höhe von 763.088,85 EUR und Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 2.848.990,45 EUR die noch nicht auf den entsprechenden Bilanzpositionen aktiviert wurden. Dafür angefallene Abschreibungen sind nachträglich zu berücksichtigen.

Im Ausweis enthalten sind nicht aktivierungsfähige Erhaltungsaufwendungen in Höhe von 93.888,54 EUR für Hochbaumaßnahmen und in Höhe von 53.584,62 EUR für Tiefbaumaßnahmen.

Die Zugänge im Haushaltsjahr setzen sich wie folgt zusammen:

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
|                          | EUR                  |
| - Hochbaumaßnahmen       | 46.994.162,05        |
| - Tiefbaumaßnahmen       | 9.005.761,08         |
| - sonstige Baumaßnahmen  | 318.312,26           |
| - geleistete Anzahlungen | 624.777,00           |
|                          | <u>56.943.012,39</u> |

Die Zugänge enthalten Maßnahmen in Umsetzung des Konjunkturpaketes II, die u. a. Förderprogramme sowie planmäßige Investitionen betreffen.

Außerdem werden die im Jahr 2010 fertig gestellten Baumaßnahmen des PPP Paket 2 in Höhe von 23.946.000,00 EUR als Zugang ausgewiesen.

In den ausgewiesenen Umbuchungen sind in Höhe von 1.527.688,66 EUR Erhaltungsaufwendungen enthalten, die nicht aktivierungsfähig sind. Die Maßnahmen wurden teilweise im Rahmen des Konjunkturpaketes II für energetische Sanierungen durchgeführt.

Umbuchungen sind nur einzeln nachvollziehbar, eine aussagekräftige Gesamtübersicht der Umbuchungen zu den einzelnen Bilanzpositionen konnte uns nicht vorgelegt werden.

Die Anlagenbuchhaltung weist einen um 25.283.233,63 EUR niedrigeren Wert aus, der nur in der Finanzbuchhaltung verbucht wurde. Dieser resultiert aus der EÖB und enthält die Investitionsaufwendungen für das PPP Paket 1, die auch im Haushaltsjahr 2010 noch nicht den entsprechenden Schulobjekten zugeordnet wurden.

|                             | 31.12.2010            | 01.01.2010            |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|
|                             | EUR                   | EUR                   |
| <b>Finanzanlagevermögen</b> | <b>390.768.017,32</b> | <b>390.117.991,91</b> |

Zusammensetzung:

|                                    |                |                |
|------------------------------------|----------------|----------------|
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 351.493.374,02 | 351.502.324,91 |
| Beteiligungen                      | 27.725,84      | 22.725,84      |
| Sondervermögen                     | 24.789.369,11  | 22.227.354,64  |
| Ausleihungen                       | 14.356.824,22  | 16.264.862,39  |
| Wertpapiere                        | 100.724,13     | 100.724,13     |

Beteiligungen sind Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu dienen.

Unter den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** sind die Beteiligungen gesondert auszuweisen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt. Davon wird i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 % ausgegangen (vgl. BewertRL LSA Pkt. 5.11.).

In der nachfolgenden Tabelle werden die Beteiligungsunternehmen aufgeführt, deren Wertansatz 1,0 Mio. EUR übersteigt.

| Gesellschaft                                           | Anteilsbesitz<br>LHM (%) | Bewertung<br>(EUR) |
|--------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------|
| Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg GmbH                 | 100                      | 130.887.815,66     |
| Klinikum Magdeburg gGmbH                               | 100                      | 62.635.787,91      |
| Städtische Werke Magdeburg GmbH                        | 54                       | 61.308.953,58      |
| Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH                      | 100                      | 53.173.604,87      |
| Magdeburger Hafen GmbH                                 | 90                       | 19.174.425,69      |
| Flughafen Magdeburg GmbH                               | 100                      | 7.822.800,00       |
| ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH                    | 90                       | 4.548.323,74       |
| Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH                     | 100                      | 3.682.400,00       |
| Kommunale Informationsdienste GmbH                     | 100                      | 2.940.321,02       |
| GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg GmbH | 95                       | 2.194.450,00       |
| P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg                         | 100                      | 1.650.000,00       |
| MESSE- und VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT Magdeburg GmbH   | 91                       | 1.357.300,00       |

**Beteiligungen** der LHM bestehen unverändert an der ARGE und dem Innovations- und Gründerzentrum. Im Berichtsjahr wurde eine Beteiligung an der Kommunale IT-Union eG erworben.

Als **Sondervermögen** der LHM wird das Vermögen der Eigenbetriebe und der Stiftung ausgewiesen.

Die **Ausleihungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| Gesellschaft                                                       |                      |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------|
| KGE Kommunalgrund Grundstücksbeschaffungs- und -erschließungs-GmbH | 5.440.000,00         |
| Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH                                 | 5.020.825,57         |
| ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH                                | 1.930.900,46         |
| MESSE- und VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT Magdeburg GmbH               | 950.000,00           |
| Magdeburger Hafen GmbH                                             | 767.142,86           |
| Wohnungsbauförderdarlehen                                          | 247.947,33           |
| Sonstige                                                           | 8,00                 |
| <b>Gesamt</b>                                                      | <b>14.356.824,22</b> |

Die **Wertpapiere** enthalten unverändert die Anteile der LHM an der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA).

Die Bilanzierung und Bewertung der Finanzanlagen erfolgte nach unseren Feststellungen zutreffend.

|                | 31.12.2010<br>EUR    | 01.01.2010<br>EUR    |
|----------------|----------------------|----------------------|
| <b>Vorräte</b> | <b>19.002.096,61</b> | <b>20.769.915,18</b> |

Unter den **Vorräten** werden im Wesentlichen mit 16,6 Mio. EUR die zum Verkauf bestimmten Grundstücke ausgewiesen.

|                                                                                 | 31.12.2010<br>EUR    | 01.01.2010<br>EUR    |
|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b> | <b>21.765.061,89</b> | <b>19.874.497,91</b> |

|                                                                             | 31.12.2010<br>EUR | 01.01.2010<br>EUR |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Sonstige privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>609.739,53</b> | <b>392.191,11</b> |

Die **Forderungen** betragen Brutto 46.684,7 Tsd. EUR, von denen 24.309,9 Tsd. EUR Wertberichtigungen abgesetzt wurden. Zur Ermittlung der Wertberichtigungen wird eine Verfahrensweise angewendet, nach der die Forderungen nach ihren Fälligkeitsjahren in Kategorien eingeteilt werden. Diese werden dann mit Ausfallwahrscheinlichkeiten bewertet.

Die Abstimmung der Debitorenbuchhaltung mit den entsprechenden Konten der Finanzbuchhaltung ergab keine Beanstandungen.

In den Forderungen aus Transferleistungen sind Forderungen nach § 7 UVG enthalten. Diese sind ihrem Charakter nach privatrechtliche Forderungen. Der Ausweisfehler soll zukünftig korrigiert werden.

|                       | 31.12.2010<br>EUR    | 01.01.2010<br>EUR   |
|-----------------------|----------------------|---------------------|
| <b>Liquide Mittel</b> | <b>10.484.046,09</b> | <b>3.753.444,86</b> |

Zusammensetzung:

|                                               |               |              |
|-----------------------------------------------|---------------|--------------|
| Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten | 10.278.119,85 | 3.519.838,83 |
| sonstige Einlagen                             | 77.000,35     | 63.581,69    |
| Bargeld                                       | 128.925,89    | 170.024,34   |

Als **liquide Mittel** sind die kurzfristig verfügbaren Bar- und Buchgeldguthaben zum Nennwert ausgewiesen.

|                                   | 31.12.2010<br>EUR   | 01.01.2010<br>EUR   |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b> | <b>9.706.387,61</b> | <b>7.428.497,02</b> |

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben nachzuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Hier werden im Wesentlichen die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung Arbeitssuchender für Januar 2011 (5,8 Mio. EUR), weitere Zahlungen des Amtes 50 für Januar 2011 (1,6 Mio. EUR), die Beamtenbezüge für Januar 2011 (1,6 Mio. EUR) sowie der Unterhaltsvorschuss für Januar 2011 (0,4 Mio. EUR) ausgewiesen.

**PASSIVSEITE**

|                     | 31.12.2010            | 01.01.2010            |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|
|                     | EUR                   | EUR                   |
| <b>Eigenkapital</b> | <b>751.155.158,86</b> | <b>763.722.081,18</b> |

Zusammensetzung:

|                  |                |                |
|------------------|----------------|----------------|
| Rücklagen        | 709.383.277,18 | 727.792.047,14 |
| Sonderrücklagen  | 45.901.607,12  | 35.930.034,04  |
| Jahresfehlbetrag | - 4.129.725,44 | 0,00           |

Den Rücklagen wurde die Zuführung zur Sonderrücklage für übertragene Aufwandsermächtigungen (-15.545 Tsd. EUR) entnommen, darüber hinaus gingen hier die Korrekturbuchungen zur Eröffnungsbilanz ein.

Wesentliche Veränderungen bei den Sonderrücklagen betreffen den Zugang der Sonderrücklage für übertragene Aufwandsermächtigungen (15.545 Tsd. EUR) und den Abgang der Sonderrücklage Konjunkturpaket II (-4.598 Tsd. EUR).

|                     | 31.12.2010            | 01.01.2010            |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|
|                     | EUR                   | EUR                   |
| <b>Sonderposten</b> | <b>557.384.027,53</b> | <b>544.503.306,08</b> |

Zusammensetzung:

|                                         |                |                |
|-----------------------------------------|----------------|----------------|
| Sonderposten aus Zuwendungen            | 532.067.272,54 | 523.724.115,52 |
| Sonderposten aus Beiträgen              | 20.034.777,67  | 19.414.070,93  |
| Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 2.558.511,86   | 1.245.931,57   |
| Sonstige Sonderposten                   | 2.723.465,46   | 119.188,06     |

**Die Sonderposten aus Zuwendungen** haben sich durch erhaltene Zuwendungen für Investitionen erhöht. Sie wurden nach dem Bruttoprinzip bilanziert und über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Anlagegegenstandes ertragswirksam aufgelöst.



Zusammensetzung:

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| <b>Sonderposten aus Zuwendungen</b> | 532.067.272,54 |
| - für Zuwendungen aus FAG-Mitteln   | 295.233.189,29 |
| - für Straßen und Gebäude           | 236.834,083,25 |

In den **Sonderposten aus Beiträgen** sind in Höhe von 16.092.925,35 EUR Straßenausbaubeiträge und in Höhe von 3.941.852,32 EUR Erschließungsbeiträge enthalten.

Als **Sonderposten aus Gebührenaussgleich** wurden Kostenüberdeckungen des Rettungsdienstes (kostenrechnende Einrichtung) für die Kalkulationszeiträume 2009 und 2010 zutreffend passiviert. Gem. § 5 Abs. 3 KAG-LSA sind Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen, der Sonderposten ist entsprechend aufzulösen.

Unter den **sonstigen Sonderposten** wurde durch eine Zuordnungskorrektur der KommlInvest-Darlehen gem. Erlass des Ministeriums des Inneren vom 13. Januar 2009 eine Bilanzberichtigung zur EÖB vorgenommen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2010 werden dafür 2.501.636,80 EUR ausgewiesen. Die kostenlose Übertragung abwassertechnischer Anlagen von Erschließungsträgern an die LHM wird zum Bilanzstichtag in Höhe von 47.092,87 EUR ausgewiesen. Des Weiteren sind in Höhe von 143.690,99 EUR zweckgebundene Spenden und in Höhe von 31.044,80 EUR Anzahlungen für Ausgleichsflächen enthalten.

|                       | 31.12.2010            | 01.01.2010            |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|                       | EUR                   | EUR                   |
| <b>Rückstellungen</b> | <b>206.818.939,23</b> | <b>197.009.805,94</b> |

Zusammensetzung:

|                                                           |                |                |
|-----------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 85.000,00      | 55.000,00      |
| Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten            | 24.000.000,00  | 24.000.000,00  |
| Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung            | 806.700,00     | 0,00           |
| Sonstige Rückstellungen                                   | 181.927.239,23 | 172.954.805,94 |

Rückstellungen sind gem. § 35 GemHVO Doppik für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** waren unter anderem für Beihilfen und Kosten der Heilfürsorge der Berufsfeuerwehr zu passivieren.

Zur Ermittlung der **Rückstellung für die Sanierung von Altlasten** wurden Gesamtkosten der Sanierung von 40,00 EUR/m<sup>2</sup> zugrunde gelegt. Eine Aufstellung der belasteten Flächen lag dem Rechnungsprüfungsamt vor.

Die Rückstellung für **unterlassene Instandhaltung** betrifft u. a. Schadensbeseitigungen, die witterungsbedingt nicht mehr 2010 durchgeführt werden konnten.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen.

|                                                 |                       |
|-------------------------------------------------|-----------------------|
| Rückstellungen für anmeldebehaftete Grundstücke | 43.284.045,36         |
| Finanzierungsrisiko KGE                         | 38.466.000,00         |
| Rückstellungen für Fördermittelrückzahlungen    | 24.816.419,80         |
| Rückstellungen für Altersteilzeit               | 22.324.860,00         |
| Ungewisse Verbindlichkeiten Finanzausgleich     | 18.279.945,51         |
| Restitutionsgrundstücke                         | 17.000.504,60         |
| Rückstellung Rechtsstreitigkeiten               | 9.832.072,32          |
| Rückstellung Kita Nachzahlung freie Träger      | 1.500.000,00          |
| Rückstellung Winterdienstleistung               | 1.186.300,00          |
| Übrige                                          | 5.237.091,64          |
|                                                 | <b>181.927.239,23</b> |

Die Rückstellung für **anmeldebehaftete Grundstücke** besteht in Höhe der Verkaufserlöse (25,4 Mio. EUR), darauf entfallender Zinsen (16,9 Mio. EUR) sowie der Mieten und Pachten (0,9 Mio. EUR).

Das **Finanzierungsrisiko KGE** wurde für die Übernahme weiterer Darlehen der KGE durch die LHM gebildet.

**Rückstellungen für Fördermittelrückzahlungen** betreffen Risiken bezüglich der Fördermittelzahlungen für Hochwasser (11,1 Mio. EUR), aus der Insolvenz der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des Leistungssports (6,7 Mio. EUR), Fördermittel für das Krankenhaus Altstadt (3,2 Mio. EUR) und der W&P gGmbH (3,3 Mio. EUR).

Die **Rückstellung für Altersteilzeit** wurde für die Erfüllungsrückstände und die Aufstockungsbeträge für tariflich Beschäftigte und Beamte gebildet. Die Berechnungen wurden vom FB 01 vorgenommen. Die uns vorgelegten Berechnungsunterlagen prüften wir in Stichproben auf rechnerische Richtigkeit und Übereinstimmung mit den Daten der Mitarbeiter.

Die Rückstellung **Finanzausgleich** dient der Absicherung von Rückforderungen. Die vorliegende Abrechnung für 2009 weist Überzahlungen aus.

Die Rückstellung für **Restitutionsgrundstücke** besteht in Höhe der Buchwerte der Grundstücke, für die Restitutionsansprüche geltend gemacht wurden.

Die **Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten** betrifft drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren.

|                                                                                                    | 31.12.2010            | 01.01.2010            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
|                                                                                                    | EUR                   | EUR                   |
| <b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b> | <b>246.491.505,25</b> | <b>225.137.474,48</b> |

Die hierunter ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben wir in Stichproben mit den zugrundeliegenden Kreditverträgen abgestimmt, Beanstandungen ergaben sich dabei nicht.

|                                                                       | 31.12.2010           | 01.01.2010           |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
|                                                                       | EUR                  | EUR                  |
| <b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung</b> | <b>25.500.000,00</b> | <b>27.500.000,00</b> |

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung** wurden durch gleichlautenden Kontoauszug nachgewiesen.

|                                                                                         | 31.12.2010           | 01.01.2010           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
|                                                                                         | EUR                  | EUR                  |
| <b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b> | <b>63.755.374,50</b> | <b>64.472.312,56</b> |

Betrifft mit 49,4 Mio. EUR den Kredit der Zone I des Treuhandvermögens KGE Zone I. Gemäß Stadtratsbeschluss vom 26. Februar 2009 hat die LHM die Zins- und Tilgungslast übernommen (Beschluss-Nr. 2376-79(IV)09).

Mit 14,4 Mio. EUR war die Verbindlichkeit gegenüber der Stadion Magdeburg GmbH & Co. KG auszuweisen (Stadtratsbeschluss vom 25. Juni 2009, Beschluss-Nr. 3072-84(IV)09).

|                                                         | 31.12.2010          | 01.01.2010          |
|---------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
|                                                         | EUR                 | EUR                 |
| <b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>6.747.739,88</b> | <b>2.615.563,53</b> |

Unter den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von 1,2 Mio. EUR Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb KGm aufgrund vor der Gründung des Eigenbetriebes abgeschlossener Altersteilzeitverträge.

Die LHM gleicht diese Verpflichtungen bis 2019 aus.

Im Übrigen werden hier Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen (1,6 Mio. EUR) und Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalten (0,4 Mio. EUR) ausgewiesen.

Die Endabstimmung der offenen Posten Kreditoren ergab keine Differenzen. Hierbei ist zu beachten, dass bei dieser Abstimmung bei Sammelkonten die Herkunft der Posten herangezogen wird. Zukünftig sollte ausgeschlossen werden, dass Sachkonten, die über die Nebenbuchhaltung bebucht werden, das Bebuchungskennzeichen „direkt“ erhalten.

|                                                 | 31.12.2010        | 01.01.2010  |
|-------------------------------------------------|-------------------|-------------|
|                                                 | EUR               | EUR         |
| <b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b> | <b>616.177,70</b> | <b>0,00</b> |

Betrifft Verbindlichkeiten aus Sozialleistungen.

|                                   | 31.12.2010           | 01.01.2010           |
|-----------------------------------|----------------------|----------------------|
|                                   | EUR                  | EUR                  |
| <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b> | <b>68.402.860,17</b> | <b>63.656.784,04</b> |

Zusammensetzung:

|                                                             |               |               |
|-------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Geldverkehrskonten der Eigenbetriebe                        | 57.890.562,01 | 58.629.372,79 |
| Anzahlungen                                                 | 5.146.333,14  | 2.213.777,00  |
| Verbindlichkeiten aus abzuführender Lohn- und Kirchensteuer | 1.859.369,15  | 1.645.698,23  |
| Verbindlichkeiten EB SAB                                    | 958.402,48    | 0,00          |
| Sonstige                                                    | 2.548.193,39  | 1.167.936,02  |

Da zwischen der LHM und den Eigenbetrieben ein zentrales Cash-Management besteht, sind die bei der LHM geführten **Geldverkehrskonten** als Verbindlichkeiten gegenüber den Eigenbetrieben auszuweisen. Zum 31. Dezember 2010 bestehen bei den Eigenbetrieben gleichlautende Forderungen gegenüber der LHM.

Die **Anzahlungen** betreffen nicht zugeordnete Geldeingänge.

**Verbindlichkeiten gegenüber dem EB SAB** ergeben sich aufgrund der durch die LHM veranlagten Müll- und Straßenreinigungsgebühren, die dem Eigenbetrieb zustehen.

|                                    | 31.12.2010           | 01.01.2010           |
|------------------------------------|----------------------|----------------------|
|                                    | EUR                  | EUR                  |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzung</b> | <b>41.782.190,05</b> | <b>38.517.288,12</b> |

Hier sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen mit 38.225 Tsd. EUR Abgrenzungen für PPP.

## ERGEBNISRECHNUNG

2010

EUR

### Steuern und ähnliche Abgaben

**162.606.302,50**

Die Steuern und ähnlichen Abgaben setzen sich wie folgt zusammen:

|                                       |               |
|---------------------------------------|---------------|
| Gewerbsteuer                          | 82.086.180,14 |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 38.452.692,53 |
| Grundsteuer                           | 26.753.891,00 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer    | 13.191.915,33 |
| Hundesteuer                           | 1.009.728,71  |
| Vergnügungssteuer                     | 725.044,48    |
| Sonstige                              | 386.850,31    |

2010

EUR

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

**212.589.235,06**

Unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden ausgewiesen:

|                                                       |               |
|-------------------------------------------------------|---------------|
| Schlüsselzuweisungen vom Land                         | 81.083.544,00 |
| Ergänzungszuweisungen vom Land                        | 69.858.832,00 |
| Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land              | 32.030.821,70 |
| Leistungsbeteiligung vom Land § 1 Satz 2 GrusiG       | 20.116.934,27 |
| Leistungsbeteiligung vom Land § 1 Satz 3 und 4 GrusiG | 7.274.457,40  |
| Zuweisungen vom Bund                                  | 1.567.039,19  |
| Sonstige                                              | 657.606,50    |

2010

EUR

### Sonstige Transfererträge

**19.334.486,11**

Sonstige Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, soweit es sich nicht um eine Zuwendung handelt. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch.

Hier werden im Wesentlichen mit 9,8 Mio. EUR die Wohngeldrückerstattungen vom Land, mit 5,8 Mio. EUR die Schuldendiensthilfen vom Land und mit 2,1 Mio. EUR Erträge aus Unterhaltsansprüchen nach § 7 UVG ausgewiesen.

|                                                |                      |
|------------------------------------------------|----------------------|
|                                                | 2010                 |
|                                                | EUR                  |
| <b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b> | <b>20.238.880,79</b> |

Hier sind Verwaltungsgebühren (öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne), Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen) sowie zweckgebundene Abgaben enthalten.

Die LHM vereinnahmte 8,1 Mio. EUR Verwaltungsgebühren und 12,1 Mio. EUR Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte.

|                                           |                     |
|-------------------------------------------|---------------------|
|                                           | 2010                |
|                                           | EUR                 |
| <b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b> | <b>5.500.416,44</b> |

Unter dieser Position werden u. a. mit 3.201 Tsd. EUR Erträge aus Mieten und Pachten, mit 1.224 Tsd. EUR Eintrittsgelder und mit 667 Tsd. EUR Werbeeinnahmen ausgewiesen.

|                                             |                      |
|---------------------------------------------|----------------------|
|                                             | 2010                 |
|                                             | EUR                  |
| <b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b> | <b>35.169.004,80</b> |

Der hier auszuweisenden Erstattung liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde, wobei unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht, ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt oder ob sie pauschaliert ist. Bei einer pauschalierten Erstattung wird von Kostenumlagen gesprochen.

Größte Position sind hier mit 16.798 Tsd. EUR Kostenerstattungen vom Bund.  
Des Weiteren werden mit 4.231 Tsd. EUR Kostenerstattungen vom Land ausgewiesen.

2010

EUR

**Sonstige ordentliche Erträge**

**50.196.549,47**

Im Einzelnen:

|                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| Auflösung von Sonderposten       | 30.909.856,77 |
| Konzessionsabgaben               | 9.704.323,54  |
| Auflösung von Wertberichtigungen | 4.130.635,42  |
| Auflösung von Rückstellungen     | 2.209.129,70  |
| Bußgelder                        | 1.405.592,29  |
| Säumniszuschläge, Mahngebühren   | 921.081,32    |
| Übrige                           | 915.930,43    |

2010

EUR

**Finanzerträge**

**25.307.541,78**

In den Finanzerträgen sind mit 19.336 Tsd. EUR die Erträge aus Gewinnausschüttungen bzw. Abführungen der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Eigenbetriebe sowie mit 3.009 Tsd. EUR die Auflösung des Passiven RAP für Zinszahlungen PPP enthalten.

2010

EUR

**Personalaufwendungen**

**116.581.094,26**

2010

EUR

**Versorgungsaufwendungen**

**- 1.169.602,40**

Unter den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind die Dienstaufwendungen für Beamte, Arbeitnehmer und sonstige Beschäftigte, die Beiträge zur Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen für alle Beschäftigten auszuweisen.

Hier sind mit 1.471,6 Tsd. EUR Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit enthalten.



2010

EUR

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

**20.414.452,67**

Betrifft im Wesentlichen Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens mit 10.548 Tsd. EUR, Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen mit 4.408 Tsd. EUR, Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens mit 1.679 Tsd. EUR sowie Aufwendungen für Dienstleistungen mit 1.562 Tsd. EUR.

2010

EUR

**bilanzielle Abschreibungen**

**43.907.924,36**

Die bilanziellen Abschreibungen betreffen die Sachanlagen (43.610 Tsd. EUR), die Finanzanlagen (270 Tsd. EUR) und die immateriellen Vermögensgegenstände (28 Tsd. EUR).

2010

EUR

**Transferaufwendungen, Umlagen**

**163.789.552,39**

Unter Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Zu den Transferaufwendungen zählen die Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe.

Im Einzelnen:

|                                                       |               |
|-------------------------------------------------------|---------------|
| Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Eigenbetriebe | 55.166.157,50 |
| Sozialtransferaufwendungen                            | 48.862.855,87 |
| Zuschüsse an Kindertagesstätten                       | 42.616.212,56 |
| Gewerbesteuerumlage                                   | 5.338.448,00  |
| Krankenhausumlage                                     | 1.219.133,66  |
| Sonstige                                              | 10.586.744,80 |

2010

EUR

**Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen** **15.598.567,32**

Hier werden mit 14.247 Tsd. EUR an Kreditinstitute gezahlte Zinsen und mit 1.352 Tsd. EUR sonstige Zinszahlungen ausgewiesen.

2010

EUR

**Sonstige ordentliche Aufwendungen** **176.835.506,57**

Im Einzelnen:

|                                               |               |
|-----------------------------------------------|---------------|
| Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung | 72.280.000,00 |
| Erstattungen an Dritte                        | 75.258.324,53 |
| Wertberichtigungen                            | 9.836.044,47  |
| Rückstellungszuführungen                      | 8.018.582,76  |
| Steuern, Versicherungen, Schadensfälle        | 2.582.305,12  |
| Fraktionszuwendungen                          | 689.507,90    |
| Übrige                                        | 8.170.741,79  |

2010

EUR

**Außerordentliche Erträge** **1.459.206,59**

Die außerordentlichen Erträge enthalten die Buchgewinne aus Anlageverkäufen.

2010

EUR

**Außerordentliche Aufwendungen** **573.853,81**

Unter den außerordentlichen Aufwendungen sind die Buchverluste aus Vermögensveräußerungen auszuweisen.

2010

EUR

**Jahresergebnis** **-4.129.725,44**